

# Gemeindebrief

der Evang. - Luth.  
Kirchengemeinde  
Waldsassen

November 2017 – Januar 2018



## Inhalt

- 2 Inhalt
- 3 Angedacht
- 4 Buß- und Betttag
- 5 Ewigkeitssonntag
- 6 Advent
- 7 Brot für die Welt
- 8 Gottesdienst/Kaffeestube
- 9 Weihnachtsgeschichte
- 10 Gottesdienst
- 12 Jahreslosung
- 13 Ökumenische Bibelwoche
- 14 Weltladen/Handy
- 15 95 Dinge
- 16 Kinderseite
- 17 Veranstaltungen
- 18 Geburtstage
- 19 Verstorben
- 20 Adressen



## Impressum der Kirchengemeinde

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen

**Redaktion:** Pfarrer Martin Schlenk, Marktredwitzer Str. 18,  
95666 Mitterteich (ViSdP), Bettina Bergauer, Diakon Fritz Lieb

**Anschrift der Redaktion:** Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen,  
Telefon: 09632/1281, E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de)

**Homepage:** [www.waldsassen-evangelisch.de](http://www.waldsassen-evangelisch.de)

**Druck:** Wittmann Druck & Werbung, Waldsassen

**Bildnachweis:** keiner

## ANGST ÜBERWINDEN

*Liebe Gemeinde!*

Wer kennt es nicht: das Gefühl der Enge, schwitzige Hände, Herzklopfen? Ja, die Angst kennt jeder. Auch wenn das nicht jeder zugibt.

Manche haben Angst vor Hunden, manche vor dem Aufzugfahren, manche davor, vor vielen Leuten zu reden. Es gibt kleine und große Ängste, Ängste um sich selbst, um seine Kinder oder um die Zukunft der Welt.

Auch Jesus hat das gewusst und er sagt es uns auf den Kopf zu: „In der Welt habt ihr Angst.“ So ist es eben. Er sagt nicht außerdem: „Das darfst du nicht“ oder „das brauchst du nicht.“

Psychologen haben herausgefunden: Ängste haben umso mehr Macht über uns, je mehr wir sie verdrängen. Es gibt nur eine Art, Angst zu besiegen: Sich damit konfrontieren. Wenn man sich also davor fürchtet, Aufzug zu fahren, mit Hilfe einer Vertrauensperson dennoch mal ein Stockwerk damit zu fahren. Nur so geht's.

Jesus möchte uns Helfer und Begleiter in der Angst sein. Er sagt: „Seid getrost, ich habe die Welt überwunden“. Und: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“. An seiner Seite können wir das durchstehen und überwinden, was uns Angst macht. Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen zum Neuen Jahr.

Pfarrer *Martin Schlenk*

Jesus Christus spricht:

**IN DER WELT  
HABT IHR ANGST;**

aber seid getrost,

*ich habe die Welt überwunden.*

Johannes 16, 33

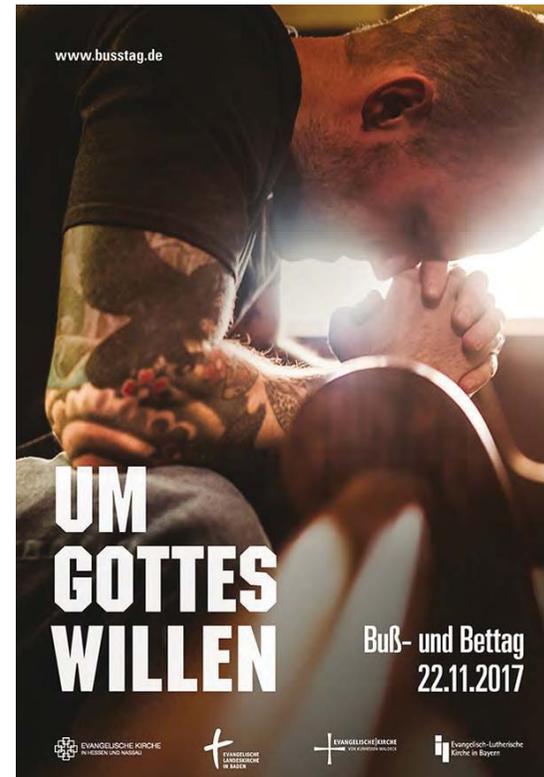
„Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht 'Tut Buße', hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“

Das ist die erste der 95 Thesen Martin Luthers. Die Reformation begann mit einem Aufruf zur Umkehr, zur Besinnung und zum Neuanfang. Und zwar um der Menschen und um Gottes Willen.

Gottes Wille ist, dass wir in Freiheit und ohne Angst leben! Nicht das, was wir tun, zählt vor ihm, sondern unser Vertrauen. In diesem Sinn ist die Reformation eine bleibende Aufgabe: Ich darf in Freiheit leben!

Im Jahr des Reformationsjubiläums erinnert der Buß- und Betttag: Unsere Buße ist die Chance des Neuanfangs. Unser Gebet ist die Zuwendung zu Gott.

In einer Zeit, in der Menschen nach Orientierung suchen, weil scheinbar alles in Rutschen kommt, ist das die entscheidende Botschaft: Der Glaube macht uns zu freien Menschen – um Gottes willen!



**Mittwoch**

**22. November 2017**

**19 Uhr**

**Gottesdienst**

**mit Beichte  
und Heiligem  
Abendmahl**

**Friedenskirche  
Waldsassen**

Gott, du bist unsere Zuflucht – jeden Tag.  
 Dir vertrauen wir.  
 Lass uns nicht verloren gehen.  
 Lass uns nicht herausfallen aus deiner Liebe.

Gott, du bist unsere Zuflucht jeden Tag.  
 Sei unsere Hilfe.  
 Sei unser Zuhause,  
 auf das wir bauen können.

Gott, du bist unsere Zuflucht jeden Tag.  
 Sei der Ort in unserem Leben,  
 an den wir immer wieder zurückkehren können,  
 der Ort, der bleibt und fest ist.

Gott, du bist unsere Zuflucht jeden Tag.  
 In deine Hände befehlen wir unser Leben  
 und das Leben der Gestorbenen –  
 Du erlöst uns, du treuer Gott.

Gott, du bist unsere Zuflucht jeden Tag.  
 Unsere Zeit steht in deinen Händen.  
 Erbarm dich unser  
 Und lass uns nicht allein.

Ewigkeitssonntag  
 26. November 2017, 9:30 Uhr  
 Friedenskirche Waldsassen

**Gottesdienst**  
 mit Gedenken  
 an die verstorbenen Gemeindeglieder

### Unterwegs im Advent ...

... das ist ein altes Bild für das, was uns aus-macht: Wir sind unterwegs. Wir bereiten uns vor auf das Fest der Geburt Jesu Christi – innerlich und äußerlich. Wir sind umgeben von lichtvollen Zeichen, von wärmenden und von nachdenklichen Gedanken. Manche sagen, wir nähmen uns zu wenig Zeit zum Innehalten. Andere sagen, wir sollten endlich wieder aufbrechen. Was richtig ist, bestimmen wir selbst. Und es bestimmt uns.

### Unterwegs im Advent ...

... das ist ein altes Bild für das, was uns aus-macht. Wir tragen nicht nur zu Verschenkendes nach Hause. Wir haben im Gepäck immer alles: die Alltagssorgen und die Beschwerden, das Gefühl, nicht zu genügen, es nicht zu schaffen genauso wie Sehnsucht, das Hoffen auf bessere Zeiten und das Wünschen, die Botschaft treffe uns (wieder?) mit Haut und Haar, an Leib und Seele, in Kopf und Herz.

### Unterwegs im Advent ...

... das ist ein altes Bild für das, was uns aus-macht. Deswegen ist es in diesem Jahr ein Koffer als Bild. Etwas Alltägliches, Schmuckloses, Normales. Denn alles Vorbereiten und Machen und Tun und Besinnlich-Sein gehört genau da hin: ins Alltägliche. Nur wenn Advent im Alltag ist, ist Advent.

**Adventsandacht und –feier**  
**Samstag, 2. Dezember 2017, 15 Uhr**  
**„Gute Stube“ im Sengerhof**  
**Turmstraße, Neualbenreuth**



## Wasser für alle – Brot für die Welt

### 59. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser – Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Brot für die Welt unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf. Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut.

**Helfen Sie mit, damit Wasser - unsere wichtigste natürliche Ressource - allen Menschen gerecht zugute kommt!**

Helfen Sie helfen. Die beigefügte Spendentüte im Pfarrbüro oder Gottesdienst abgeben. Oder per Überweisung an die Bank für Kirche und Diakonie / IBAN: DE10100610060500500500



1. Sonntag im Advent, 3. Dezember 2017, 10:30 Uhr

### Gottesdienst für Groß und Klein

(Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, Nachbarn, Freunde ...)

### Ein Wasseralphabet für den Durst nach Gerechtigkeit

Texte und Lieder zum Advent

Anschließend gemeinsames Essen  
in den Gemeinderäumen, Johannisplatz 7.  
Der Erlös geht an Brot für die Welt



### Kaffeestube zum Weihnachtsmarkt Waldsassen

Am Samstag, 9. Dezember und Sonntag 10. Dezember von 14 – 17 Uhr findet die Kaffeestube zum Weihnachtsmarkt in den Gemeinderäumen, Johannisplatz 7, statt.

Wir bitten um Kuchenspenden und Mithilfe bei der Vorbereitung, beim Kaffee servieren, spülen, abtrocknen ... Sie können sich nach den Gottesdiensten in der Friedenskirche in die Listen eintragen oder telefonisch zu den Pfarrbürozeiten melden.

So ist es möglich, dass wir die Kaffeestube durchführen können. Der Erlös ist für die Arbeit in unserer eigenen Kirchengemeinde bestimmt.

Für das Team der Kaffeestube: Pia Kürschner und Bettina Bergauer.

# Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER ...



... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Grafik: Pfeiffer

## WIR FEIERN GOTTESDIENST IN ...

## WALDASSEN – Friedenskirche

Vorletzter Sonntag, 19. November 2017 GOTTESDIENST	9:30 Uhr
Mittwoch, 22. November 2017, <b>Buß- u. Bettag</b> GOTTESDIENST mit Beichte u. Hl. Abendmahl	19:00 Uhr
Ewigkeitssonntag, 26. November 2017 GOTTESDIENST mit Gedenken der Verstorbenen Kirchenkaffee	9:30 Uhr
Sonntag, 1. Advent, 03. Dezember 2017 GOTTESDIENST für Groß und Klein anschl. „Brot für die Welt“ – Essen	<b>10:30 Uhr</b>
Sonntag, 2. Advent, 10. Dezember 2017 GOTTESDIENST	9:30 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember 2017 ADVENTSANDACHT	19:00 Uhr
Sonntag, 3. Advent, 17. Dezember 2017 GOTTESDIENST / Kirchenkaffee	9:30 Uhr
Sonntag, Heiliger Abend, 24. Dezember 2017 CHRISTVESPER	17:00 Uhr
Sonntag, Silvester, 31. Dezember 2017 JAHRESSCHLUSS-GOTTESDIENST mit Hl. Abendmahl	17:00 Uhr
1. Sonntag n. Epiphania, 07. Januar 2018 GOTTESDIENST / Kirchenkaffee	9:30 Uhr
2. Sonntag n. Epiphania, 14. Januar 2018 GOTTESDIENST	9:30 Uhr
3. Sonntag n. Epiphania, 21. Januar 2018 GOTTESDIENST / Kirchenkaffee	9:30 Uhr

Sonntag Septuagesimae, 28. Januar 2018 GOTTESDIENST mit Hl. Abendmahl	9:30 Uhr
Sonntag Sexagesimae, 4. Februar 2018 GOTTESDIENST / Kirchenkaffee	9:30 Uhr
Sonntag Estomihi, 11. Februar 2018 GOTTESDIENST	9:30 Uhr

### WALDSASSEN – Altenheim St. Martin

Donnerstag, 23. November 2017 GOTTESDIENST	15:00 Uhr
Donnerstag, 28. Dezember 2017 GOTTESDIENST	15:00 Uhr
Donnerstag, 25. Januar 2018 GOTTESDIENST	15:00 Uhr

### NEUALBENREUTH – Grottenkapelle

Samstag, 11. November 2017, GOTTESDIENST	<b>17:00 Uhr</b>
Samstag, 02. Dezember 2017 ADVENTSANDACHT und –FEIER Sengerhof „Gute Stube“, Tumstr.	15:00 Uhr
Sonntag, Heiliger Abend, 24. Dezember 2017 CHRISTVESPER	15:00 Uhr
Samstag, 31. Dezember 2017 JAHRESSCHLUSS-GOTTESDIENST mit Hl. Abendmahl	15:00 Uhr
Samstag, 13. Januar 2018 GOTTESDIENST	17:00 Uhr
Samstag, 10. Februar 2018 GOTTESDIENST	17:00 Uhr



## GOTT STILLT MEINEN LEBENSDURST

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich

nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderung nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

REINHARD ELLSEL

## Ökumenischen Bibelwoche zum Hohelied – „Zwischen dir und mir“

Es geht um die Liebe.

Eine besondere Bibelwoche erwartet Sie mit Texten aus dem Hohelied. Ein Buch, das sonst nicht im Fokus gottesdienstlicher Lesungen, von Bibelabenden oder als biblischer Text in Gruppen, Kreisen, Mitarbeiterteams oder Hauskreisen steht.

Es wird persönlich, sehr persönlich sogar – eine wunderbare Chance, so mit Gott, mit sich selbst und mit anderen ins Gespräch zu kommen über ein Thema, das einerseits uns alle betrifft, über das wir aber dann doch nicht so gerne reden, wenn es uns angeht. Und schon gar nicht in der Kirche. Im Hohelied begegnen sich die zwei Welten der Liebe: die menschliche und die göttliche. In dieser Begegnung göttlicher Liebe mit den menschlichen Erfahrungen von Liebe weitet sich unser Bild von Liebe. Diese Liebe Gottes, die in den Menschen wirkt, beschreibt Paulus im Hohelied der Liebe und schließt: „Die Liebe ist das Größte“.

Diese Bibelwoche wagt es, sich den Texten des Hoheliedes und 1. Korinther 13 zu nähern. Lassen Sie sich überraschen!

### Bibelgespräche

Montag, 22. Januar 2018, 19:45 Uhr  
Evang. Gemeindesaal, Diakon Fritz Lieb

Mittwoch, 24. Januar 2018, 19:45 Uhr  
Kath. Jugendheim, Pfarrer Thomas Vogl

### Ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 26. Januar 2018, 19:00 Uhr, Basilika  
Pfarrer Thomas Vogl und Diakon Fritz Lieb

## Ihr Engagement in guten Händen!

Der Weltladen Weiden sucht Verstärkung für sein Team. Sie pflegen gern Kontakt zu Menschen und wert-vollen Produkten, betrachten den Computer als sinnvolles Hilfsmittel und haben regelmäßig oder sporadisch etwas Zeit übrig? Das Ehrenamt im Weltladen ist vielseitig und verantwortungsvoll. Eingebunden in ein starkes Team können Sie regelmäßig wöchentlich einen Ladendienst übernehmen, bei Kommissionen oder Lieferungen ein paar Stunden im Monat mit anpacken oder auch eine Veranstaltung musikalisch oder künstlerisch gestalten. Interessiert? Rufen Sie an oder schauen im Weltladen vorbei - wir freuen uns auf Sie! Weltladen Weiden, Braunmühlstr. 7, 92637 Weiden T: 0961 – 266 12

## Alte Handys sind kleine Schatzkisten. Handy-Sammelaktion im Weltladen Weiden

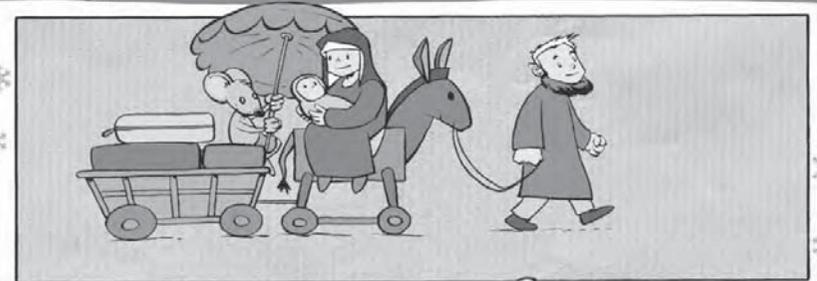
Handys enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit. Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden. Der Weltladen Weiden beteiligt sich daher an der **Handy-Aktion NRW**. Unsere Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone finden Sie seit einem Monat im Weltladen Weiden, in der Braunmühlstraße 7, 92637 Weiden. Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Unterstützen Sie den Datenschutz, indem Sie vor Abgabe Ihres Handys möglichst alle persönlichen Daten löschen und die SIM- und andere Speicherkarten entfernen. Der Erlös aus dem Handy-Recycling kommt Menschenrechtsprojekten von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission in Südafrika, der DR Kongo und den Philippinen zugute. Informationen rund um Rohstoffabbau, Produktion und Entsorgung von Mobiltelefonen und zur Handy-Sammelaktion finden Sie auf [www.handyaktion-nrw.de](http://www.handyaktion-nrw.de).

Fortsetzung aus Gemeindebrief August bis Oktober 2017

## 95 DINGE, DIE EVANGELISCHE MAL GEMACHT HABEN SOLLTEN

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden. (Reinhard Ellsel)

- 81 – Besuche eine katholische Messe.
- 82 – Bitte Gott um Vergebung.
- 83 – Verteile den Gemeindebrief.
- 84 – Schreibe an ein Vorbild.
- 85 – Rette eine Spinne.
  - 86 – Trete für jemanden ein.
  - 87 – Schließe dich einer Gemeindegruppe an.
  - 88 – Betrachte eine vertrackte Sache mit Humor.
  - 89 – Nimm Kritik nicht persönlich.
  - 90 – Lass dich beraten.
- 91 – Schreibe deinen Nachruf.
- 92 – Verzichte darauf, ein Geheimnis zu erforschen.
- 93 – Suche das Glück im Frieden.
- 94 – Mach einem eine Freude.
- 95 – Mach's wie Gott, werde Mensch.



### Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die

Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. Nach Matthäus 2,13–23



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

### Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Veranstaltungen

## 1. FRAUENKREIS

Der Frauenkreis trifft sich monatlich an einem Donnerstag um **14.30 Uhr im Gemeindesaal**. Die Ansprechpartnerin des Leitungsteams ist Frau Hildegard Spreitzer (Tel. 09632/9 12 84).

### Die nächsten Treffen sind am:

**14. Dezember 2017** „Vom Engel, der die Zeit anhielt“  
Advent mit Diakon Lieb

**11. Januar 2018** „Ein neues Jahr - ein fitter Geist“

## 2. ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS ZUR BIBEL

Der Ökumenische Gesprächskreis zur Bibel trifft sich **14-tägig jeweils an einem Dienstag um 19.30 Uhr** im Evang. Gemeindesaal. Die nächsten Termine sind am:

**21. November** und **12. Dezember 2017**.

Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Frau Hannelore Chrobok (Tel. 09632/3177).

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

## 3. KIRCHENMUSIK

Der **Familienchor** trifft sich während der Schulzeit am **Mittwoch um 18.00 Uhr zur Probe** im Evang. Gemeindehaus (im „Jugendraum“).

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

## 4. KINDEREVENT (VON 6 – 10 JAHREN)

Das nächste Treffen findet voraussichtlich im Frühjahr 2018 statt. Unsere evangelischen Schülerinnen und Schüler bekommen ihre persönliche Einladung rechtzeitig mit der Post.

## Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag (ab 70 Jahren)

06.11.	Anke Tjoa	79 Jahre
10.11.	Peter Suchanek	76 Jahre
15.11.	Reinhard Schwenecke	70 Jahre
17.11.	Lina Platzer	95 Jahre
18.11.	Martin Pawlowski	76 Jahre
22.11.	Manfred Schneider	82 Jahre
22.11.	Ellen Unger	77 Jahre
22.11.	Alfred Schmidt	70 Jahre
25.11.	Ingeborg Schönborn	90 Jahre
25.11.	Hildegard Mehlhase	85 Jahre
26.11.	Hubert Seidel	80 Jahre
27.11.	Ilse Heinzl	91 Jahre
02.12.	Gerhard Kindsgrab	78 Jahre
03.12.	Wilfried Nerlich	91 Jahre
13.12.	Dieter Frey	71 Jahre
13.12.	Renate Kindsgrab	70 Jahre
19.12.	Ludwig Regnet	83 Jahre
19.12.	Rudolf Arndt	71 Jahre
23.12.	Peter Christ	73 Jahre
25.12.	Roland Kühlmann	78 Jahre
27.12.	Christel Fischer	82 Jahre
29.12.	Wolfgang Bänsch	77 Jahre
29.12.	Antje Schönfelder	77 Jahre
31.12.	Gisela Bachofner	81 Jahre
01.01.	Gertrud Schnurer	77 Jahre
02.01.	Anna Radmacher	98 Jahre
09.01.	Arnd Schwengberg	83 Jahre
09.01.	Marlene Fischer	82 Jahre
10.01.	Paul Roßkopf	83 Jahre
10.01.	Dr. Jochen Bloßfeldt	74 Jahre
16.01.	Hermann Schmitt	80 Jahre
16.01.	Manfred Reichl	74 Jahre

17.01.	<b>Gerda Ernstberger</b>	76 Jahre
18.01.	<b>Monika Heinrich</b>	70 Jahre
21.01.	<b>Harry Olbrich</b>	89 Jahre
23.01.	<b>Roswitha Eckstein</b>	71 Jahre

*Es wäre nicht der Mühe wert, siebzig Jahre alt zu werden,  
wenn alles Weisheit der Welt Torheit wäre vor Gott.*

*Johann Wolfgang von Goethe*

### In der Hoffnung der Auferstehung der Toten nahmen wir Abschied von:

**Annaliese Höra**, 95 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 15. August 2017

**Hildegard Neupert**, 81 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 16. August 2017

**Nahita Schmiedel**, 91 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 20. August 2017

**Johann Berling**, 58 Jahre, Wernersreuth  
verstorben am 23. August 2017

**Anneliese Mogge** 87 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 27. Oktober 2017

**Herbert Anzer** 71 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 28. Oktober 2017

**Edeltraud Hanke** 90 Jahre, Konnersreuth  
verstorben am 31. Oktober 2017

*Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt  
und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.*

*Kurt Marti*

### Ansprechpartner:

Pfarrer Martin Schlenk Tel. 09633/91120 / Pfarramt Mitterteich  
(Vakanzvertretung)

Pfarrer Joachim Gonser Tel. 0151/52411222 / Speichersdorf  
(Beerdigungen)

Diakon Fritz Lieb Telefon: 09632/1281 dienstlich  
E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de) / E-Mail: [diakonlieb@gmx.de](mailto:diakonlieb@gmx.de)

Sekretärin Büro: Mittwoch und Freitag 9 – 11:30 Uhr  
Bettina Bergauer Tel. **09632/1281** Fax: 09632/1201  
E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de)

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:  
Annette Spreitzer-Hochberger Tel. 0171/6722560

Lektorin: Regine Kreuzer Tel. 09632/4292  
Lektorin: Annette Spreitzer-Hochberger Tel. 0171/6722560

Spendenkonto: IBAN: DE83 7535 0000 0000 0329 04  
Nr. 32904 BLZ 753 500 00, Sparkasse Oberpfalz Nord

### MINA & Freunde

